



Fotos: Finalit

Flecken auf einer Terrasse.

Gelbe Flecken erfolgreich bekämpfen

Fliesenreinigung Ein alltäglicher Feind von keramischen Fliesen und Natursteinen ist die Gerbsäure. Sie ist in vielen Lebensmitteln wie Beeren oder Marmelade ebenso enthalten wie in Laub, Gras und Holz. In Verbindung mit Feuchtigkeit sorgt sie für hässliche Verfärbungen (gelbe Flecken) auf den Belagsmaterialien und in den Fugen. Auch in Originalverpackungen aus Pappe oder auf Holzpaletten gelagerte Fliesen und Natursteine sind vor Verfärbungen durch Gerbsäure nicht sicher, wenn sie mit Wasser oder Nässe in Berührung kommen.

Sven Henry Wegerich

Viele keramische Fliesen und Natursteine haben vor ihrer Verlegung durch den Fliesenleger oder Steinmetz auf irgendeiner Baustelle schon eine längere Reise hinter sich. Häufig kommt es beim Transport in Pappkartons zu Transportschäden durch Feuchtigkeit, die von außen nicht erkennbar sind. Die Umverpackung wird feucht, und es tritt Gerbsäure aus der Pappe aus. Das kommt auch bei Holzlatten, die als Lagerungs- oder Transporthilfe zwischen Natursteine gelegt werden, vor. Durch Nässe, zum Beispiel Regen, tritt Holzsaft (Lignin) aus, dringt in den Stein ein und verursacht gelblich-braune Streifen. Den gleichen Effekt haben Zigaretten, die auf Baustellen achtlos auf die frisch verlegten Belagsmaterialien geworfen werden. Der nasse Tabak und das Nikotin sorgen ebenfalls für die bekannten gelben Flecken. In Außenbereichen sorgen Beeren, Laub und Gras für organische Verfärbungen. Häufig betroffen sind Außenflächen, Terrassen, Gartenwege sowie Kellerräume mit Belagsmaterialien, vor allem bei Regen oder Hochwasser. Holzregale oder gelagerte Pappkartons werden in Kellern nass und die Gerbsäure tritt aus.

Spezialreiniger nötig

Die so entstandenen hartnäckigen Verunreinigungen auf den Belagsmaterialien und auch in den Fugen können dann nur noch mit einem sauren Spezialreiniger und einer anschließenden Neutralisierung mit einem basischen Intensiv-Reiniger erfolgreich entfernt werden. Der saure Reiniger mit einem pH-Wert von 4 kann für Beläge aus Granit, Sandstein, Naturstein, Marmor, Solnhofener, Kalkstein, Cotto, Klinker, Feinsteinzeug, Keramik, Terrazzo und Betonstein verwendet werden. Zu beachten ist, dass empfindliche Materialien mit polierter oder matter Oberfläche (Marmor, Kalksandstein, Kalkstein, Terrazzo) von dem Spezialreiniger bei einer puren Anwendung ohne Wasserverdünnung angeätzt werden können.



Gelbe Flecken, hervorgerufen durch Blätter.



Betonfertigteile wurden mit Holzbalken als Abstandhalter während des Transportes und der Lagerung vor dem Einbau getrennt. Hier ist deutlich erkennbar, wie die Gerbsäure von den Holzbalken in die Betonfertigteile eingedrungen ist.



Gelbe Flecken bei einem chinesischen Granit auf einer Terrasse vor der Behandlung.



Der chinesische Granit nach der Behandlung.

Zuerst Testfläche bearbeiten

Vor der Behandlung sollten auf jeden Fall Eigenversuche durchgeführt werden und eine Testfläche bearbeitet werden. Vor Beginn der Arbeiten sollten vorhandene Beschädigungen, die durch das tägliche Reinigen oder andere Einflüsse entstanden sind, bei der Tür beginnend im Uhrzeigersinn, fotografiert werden. Holzanschlüsse am Boden (zum Beispiel Türzargen) müssen mit transparentem Silikon geschützt werden, damit es nicht zu Beschädigungen durch Wasser oder Reinigungsmittel kommt. Fußleisten sollten mit säurebeständigen Kunststoff-Klebebändern, die keine Kleberückstände verursachen, abgedeckt werden. Mögliche Beschichtungen müssen in jedem Fall mit einem Beschichtungs-Reiniger entfernt und der Belag anschließend neutralisiert werden. Zum Feststellen, ob die Beläge eine Beschichtung haben, können ein Klingentest (schaben auf der Oberfläche) oder ein Wassertest (Perleffekt auf der Oberfläche) Aufschluss geben.

Behandlung von Hand oder mit der Maschine

Vor dem Einsatz des Spezialreinigers zum Entfernen der gelben Flecken oder von Verfärbungen sollte die zu reinigende Fläche mit Wasser angefeuchtet werden. Der Reiniger kann pur oder je nach Verschmutzungsgrad im Verhältnis 1:5 mit Wasser verdünnt werden. Bei kleinen Verunreinigungen kann er von Hand aufgetragen oder mit einer Ein Scheibenmaschine mit einem Pad (Braun) und einer Schleifbürste (Korn 180) eingearbeitet werden. Anschließend ist eine Einwirkzeit von mindestens 5 bis 10 Minuten erforderlich, bevor die Flächen mit Wasser gründlich nachgewaschen werden. Der saure Spezialreiniger muss in jedem Fall mit einem basischen Intensiv-Reiniger neutralisiert werden, der mindestens 10 bis 180 Minuten einwirken muss. Bei stark saugenden Materialien ist ein mehrmaliges Neutralisieren (das heißt drei- bis fünfmal) erforderlich. Bei nicht ausreichender Neutralisierung ist mit immer wiederkehrenden Kalk-,

Salz- und Gipsausblühungen (weiß-gräulicher Schleier) zu rechnen. Wird Säure wie der Spezialreiniger gegen gelbe Flecken auf Wände aufgetragen (abgesäuert), muss die Fläche vorher mit Wasser benetzt und anschließend die Säure von unten nach oben aufgetragen werden. ■

Zum Autor

Sven Henry Wegerich ist Fachjournalist mit Agentur für Öffentlichkeitsarbeit in Köln. Zu seinen Kunden zählt unter anderem Finalit.



Entfernen von besonders hartnäckigen Verschmutzungen

Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann zum Beispiel der „Nr. 4 Gelbe Flecken-Entferner“ von Finalit aufgetragen werden und über Nacht einwirken. Die Flächen sollten über Nacht mit Folie abgedeckt werden, um das Trocknen des Reinigers zu verhindern. Dieser Entferner enthält einen leichten Anteil von Rostumwandler und kann daher auch zur Behandlung von schwachen Roststellen, zum Beispiel Roststreifen durch Metallbänder von Transportverpackungen, eingesetzt werden, so der Hersteller. Der Rost werde umgewandelt und das Nachrosten verhindert. Bei größeren Rostflecken kann auch der „Nr. 8 Rostlöser“ eingesetzt werden. Sollte unklar sein, ob es sich um organische Verfärbungen oder Rostflecken handelt, können die beiden Spezialreiniger auch 1:1 gemischt und die betroffenen Stellen damit behandelt werden, empfiehlt der Hersteller. So erspare man sich eine doppelte Bearbeitung.